

Berliner Senat will striktere Kontrollen im Taxi- und Mietwagen-Gewerbe!

CDU und SPD fordern strengere Kontrollen für Berlins Taxi- und Mietwagenbranche, um gesetzeswidriges Verhalten zu bekämpfen.



In Berlin wird es ungemütlich für unseriöse Taxi- und Mietwagenfahrer! Der Berliner Senat hat beschlossen, dem boomenden Dienstleistungsmarkt von Uber, Bolt und Co. einen Riegel vorzuschieben. Im Abgeordnetenhaus der Hauptstadt haben die Fraktionen von CDU und SPD am Donnerstag die Weichen gestellt, um die Branche strenger zu regulieren und die zahlreichen Gesetzesverstöße auszumerzen. Laut dem **BZ-Berlin** gibt es immer mehr Fahrer ohne Konzession sowie Fahrzeuge mit Mängeln, was die rechtmäßigen Fahrer in Bedrängnis bringt.

Eines der zentralen Anliegen ist die Prüfung der Einführung eines Mindestbeförderungsentgeltes für die Plattformen, damit

die Taxibranche nicht durch Dumping-Preise in die Knie gezwungen wird. Zudem soll das Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO) künftig die Genehmigungsprozesse deutlich verschärfen. Dazu gehört die umfassende Überprüfung von Antragstellern und ihren Geschäftsplänen. Der Versuch, einen Wildwuchs bei der Konzessionserteilung zu beenden, wird unterstützt von dem Bundesverband Taxi und Mietwagen e.V., der sich für strengere Kontrollen einsetzt.

Politische Gräben vertiefen sich

Details	
Quellen	• www.bz-berlin.de • www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de